



Skript PuG
12_23_24

	PuG	Klasse 12. Klasse
---	------------	-------------------

Inhalt

1. WIRTSCHAFT UND WIRTSCHAFTSPOLITIK	2
1.1. WIRTSCHAFTSORDNUNG	2
1.2. DIE MARKTWIRTSCHAFT IM DETAIL	4
1.3. WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZIELE.....	6
1.3.1. TRÄGER DER WIRTSCHAFTSPOLITIK	6
1.3.2. MAGISCHES VIERECK / SECHSWECK	7
1.3.3. ZIELKONFLIKT DES MAGISCHEN VIERECKS	8
1.3.4. ZIELBEZIEHUNGEN DES MAGISCHEN VIERECKS.....	9

1. Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

1.1. Wirtschaftsordnung



Arbeitsauftrag:

1. Beschreiben Sie anhand des Linkes den Begriff der Wirtschaftsordnung.
<https://welt-der-bwl.de/Wirtschaftsordnung>
2. Je nachdem wie stark der Staat in die Wirtschaft eingreift, wird von einer Marktwirtschaft oder eine Zentralwirtschaft gesprochen.
 - a. Ordnen Sie die Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft dem Einfluss des Staates zu.
 - b. Erläutern Sie den Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen.

➤ Wirtschaftsordnung

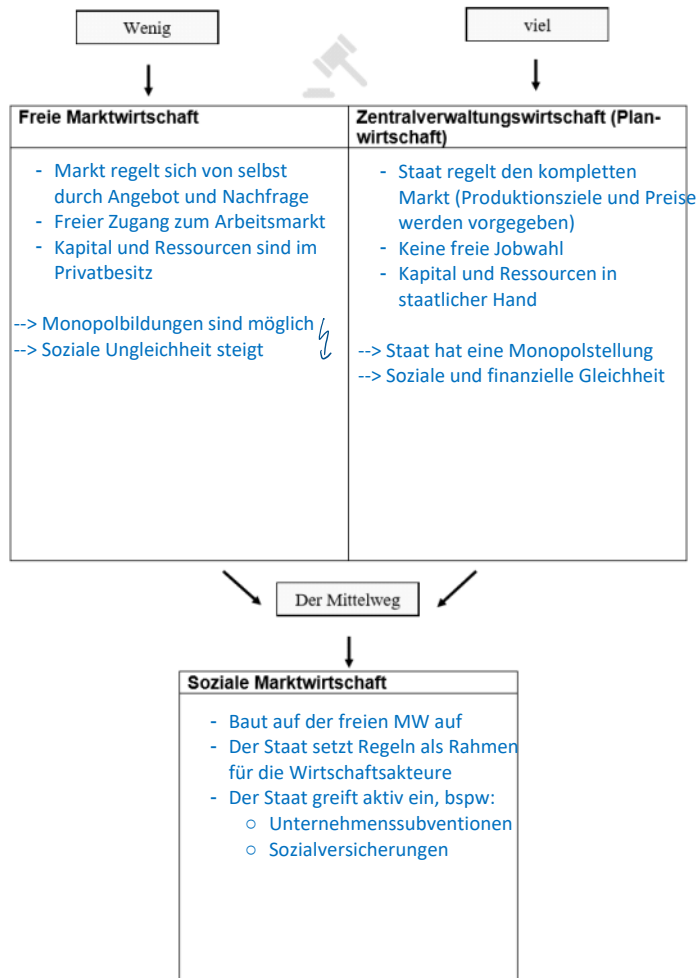
Staatliche Regelungen/ Gesetze, die das wirtschaftliche Handeln regeln.
Sie richten sich hauptsächlich an Unternehmen.

--> Spielregeln einer Volkswirtschaft

➤ Die Wirtschaftsordnung regelt

- Handelsbeziehungen
- Koordination von Angebot und Nachfrage
- Regelt den Zugang zu Rohstoffen

➤ Einfluss des Staates auf die Wirtschaft

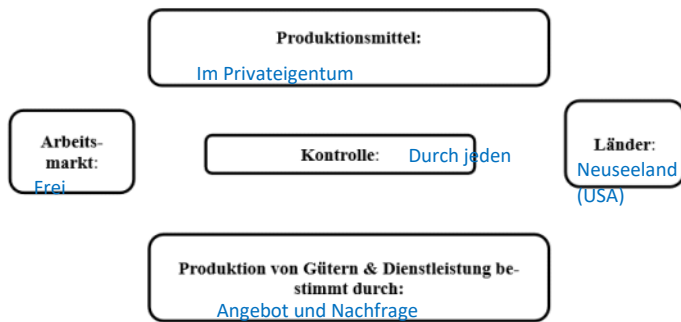


1.2. Die freie Marktwirtschaft im Detail

➤ Die freie Marktwirtschaft

Grundidee: wirtschaftliche Freiheit
Der Markt regelt sich selbst durch Angebot und Nachfrage
Beruht auf dem Liberalismus und Kapitalismus

➤ Auf einem Blick: die freie Marktwirtschaft



➤ Nachteile der freien Marktwirtschaft

- Unkontrollierter Handel
- Keine soziale Absicherung --> Mehr Ungleichheit
- Monopolbildung möglich

4



Arbeitsauftrag:

1. Beschreiben Sie den Begriff der sozialen Marktwirtschaft.
2. Ordnen Sie die untenstehenden Begriffe dem Rechtsrahmen der sozialen Marktwirtschaft zu.

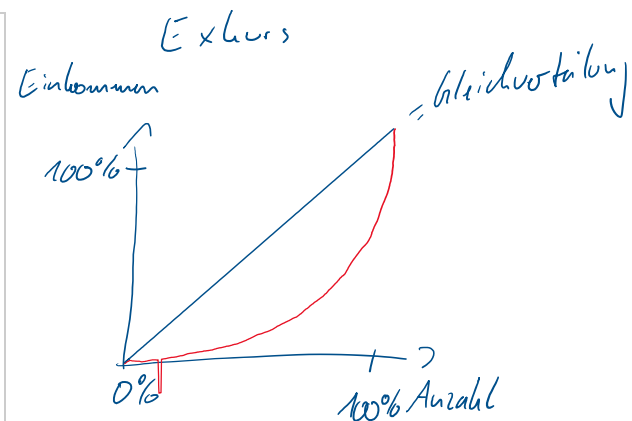
➤ Die soziale Marktwirtschaft

Grundidee: Freiheit ergänzt um eine staatliche Sicherung

- Vom Staat wird ein Rahmen festgelegt, in dem sich die Wirtschaftsakteure bewegen.
- Der Staat greift in Notlagen ein
- Durch ein soziales Sicherungssystem wird die soziale Ungleichheit gesenkt

➤ Rechtliche Regelungen der sozialen Marktwirtschaft

Staat fängt sozial Schwache mit sozialen Lst auf	Niederlassungsfreiheit
Freie Wahl von Beruf, Arbeit und Ausbildungsstätte	Konsum- und Handelsfreiheit, Gewerbefreiheit, Vertragsfreiheit
Tarifverhandlungen durch Interessensvertretung von AN und AG	Möglichkeit freier Unternehmenszusammenschlüsse
	Investitions- und Produktionsfreiheit



Freie Wahl von Beruf, Arbeit und Ausbildungsstätte	Konsum- und Handelsfreiheit, Gewerbefreiheit, Vertragsfreiheit
Tarifverhandlungen durch Interessensvertretung von AN und AG	Möglichkeit freier Unternehmenszusammenschlüsse
	Investitions- und Produktionsfreiheit

Recht im GG	Das freie in der sMW
Freie Persönlichkeitsentfaltung (Art. 2)	
Vereinigungsrecht (Art. 9)	
Koalitionsrecht (Art. 9)	
Recht auf Freizügigkeit (Art. 11)	
Freie Berufswahl (Art. 12)	
Eigentumsgarantie (Art. 14)	
Sozialstaatsklausel (Art. 20)	

➤ **Nachteile der sozialen Marktwirtschaft**

- Fehlentscheidungen der Politik haben Auswirkungen auf die Wirtschaft
- Hoher Bürokratieaufwand
- Hohe Steuerbelastungen/Abgaben
- Staatsverschuldung in modernen Industriestaaten nicht zu vermeiden

5

	PuG	Klasse 12. Klasse
---	------------	-------------------

1.3. Wirtschaftspolitische Ziele

1.3.1. Träger der Wirtschaftspolitik



Arbeitsauftrag:

1. Bearbeiten Sie die Aufgabe in LearningApps.
2. Füllen Sie dann die Entscheidungs- und Einflusssträger ein.
3. Füllen Sie die Lücken.



<https://learningapps.org/display?v=p81stkj5522>

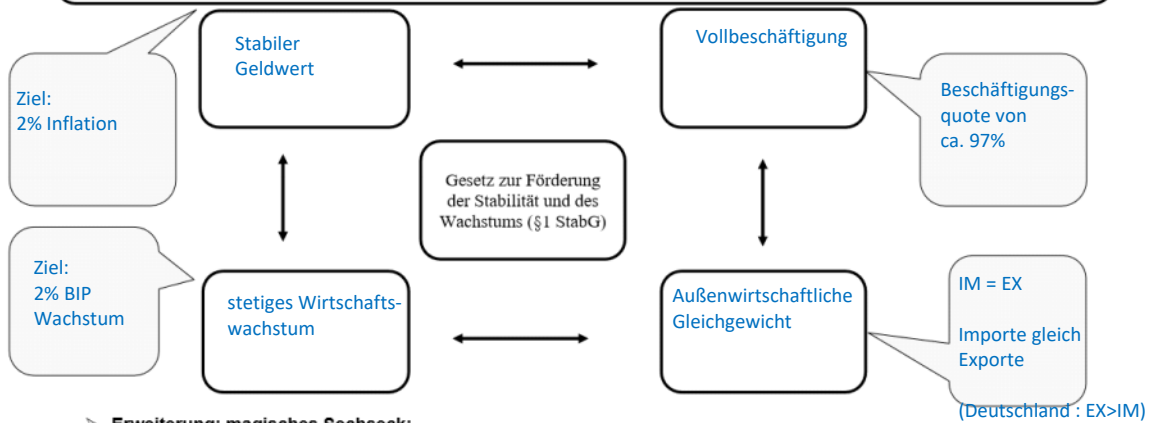
Entscheidungsträger				Einflusssträger sind beratend	
staatliche Institutionen	Institutionen unter staatl. Aufsicht	Autonome (eigenständige) Institutionen	Internationale Institutionen	öffentlich rechtl. Institutionen	private Institutionen
Beispiele					
Bund, Länder, Gemeinden (Legislative)	Bundeskartellamt (Wettbewerbspolitik)	Europäisches System der Zentralbank (Geldpolitik)	Internationaler Währungsfonds (IMF) Welthandelsorganisation (WTO)	Beratungsgremien z.B. Sachverständigenrat („Rat der fünf Weisen“) befasst sich wissenschaftlich mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Dts Wirtschaftsweise	Interessengruppen (Parteien, Verbände)
Regierung von Bund und Ländern (Exekutive)	Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktpolitik)	Selbstverwaltungsorgane (IHK, HWK)	WHO (Weltgesundheitsorganisation)		
Bundesverfassungsgericht (Judikative)		Tarifpartner (Lohnpolitik)			

Ein Beispiel pro Institution reicht!

6

1.3.2. Magisches Viereck / Sechseck

Gibt die wirtschaftspolitischen Ziele einer Volkswirtschaft vor. Es heißt magisch, da mit der Erreichung eines Zieles nicht alle anderen Ziele gleichzeitig erreicht werden können.



➤ Erweiterung: magisches Sechseck:

Erweitert um den Umweltschutz und Verteilungsgerechtigkeit

7

1.3.3. Zielkonflikt des magischen Vierecks



Arbeitsauftrag:

1. Überlegen Sie sich in Partnerarbeit zwei Zielkonflikte des magischen Vierecks.
2. Notieren Sie ihr Ergebnis.

1. Zielkonflikt:

Wirtschaftswachstum und Stabiles Preisniveau:
Wächst die Wirtschaft, dann hat dies Auswirkungen auf die Löhne (sie steigen) in Folge dessen erhöhen sich die Produktionskosten und die Preise steigen.

2. Zielkonflikt:

Wirtschaftswachstum und Umweltschutz
Unter aktuellen Bedingungen wächst unsere Wirtschaft immer zu Lasten des Umweltschutzes, da es auf Ressourcenausbeutung beruht.

Zielharmonie:

Wirtschaftswachstum und Vollbeschäftigung
Wächst die Wirtschaft, werden mehr Arbeitnehmer benötigt und die Arbeitslosenquote sinkt.

8

1.3.4. Zielbeziehungen des magischen Vierecks



Arbeitsauftrag:

1. Erläutern Sie die untenstehenden Zielbeziehungen
2. Zeichnen Sie den Zielerreichungsgrad als Gerade in das Koordinatensystem ein.

Zielharmonie (Kompatibilität, Komplementarität)	Zielkonflikt (Inkompatibilität, Konkurrenz)	Zielindifferenz (Neutralität)
Zielerreichungsgrad Ziel A	Zielerreichungsgrad Ziel A	Zielerreichungsgrad Ziel A